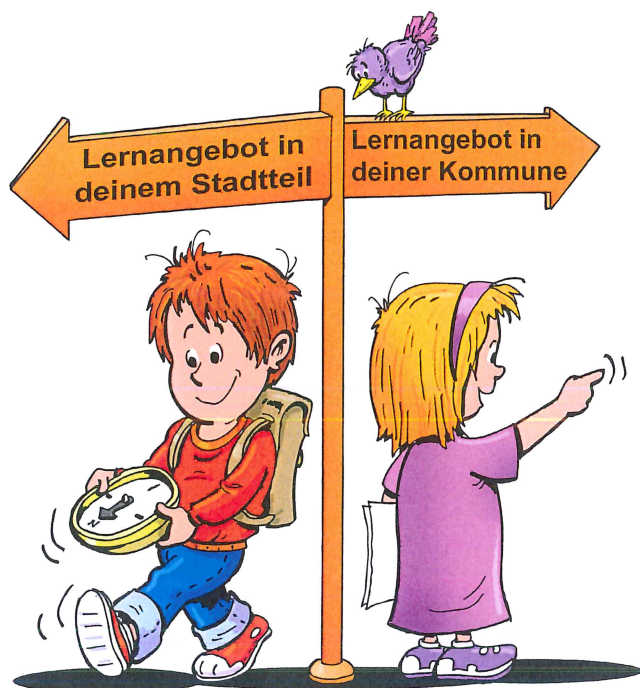
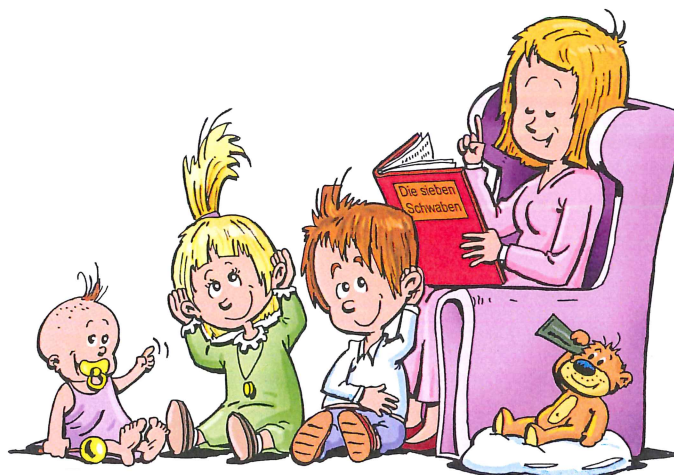


Mehr Grips gewinnen

Wie Stiftungen sich im Bildungsbereich engagieren können

Vorlesepatenschaft

Beispiel: Die Breuninger Stiftung und die Louis-Leitz-Stiftung stärken in Stuttgart durch Vorlesen die Sprach- und Lesekompetenz von Schülern. Als Einstieg in die Welt des Lesens erleichtert dies den Kindern den Zugang zu Literatur und baut Hemmschwellen ab. Muttersprachliches Vorlesen in Deutsch und anderen Sprachen wie Türkisch oder Arabisch vermittelt den Schülern Sicherheit im Umgang mit ihrer Sprache, der Verein „Leseohren e.V.“ übernimmt hier die Organisation und Koordination zwischen den Trägern.

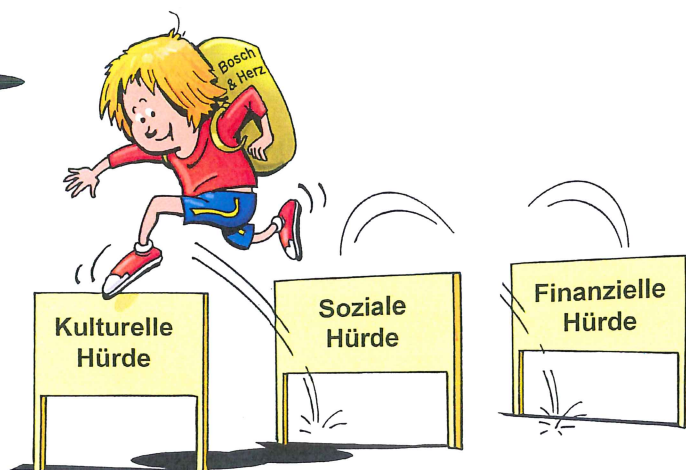


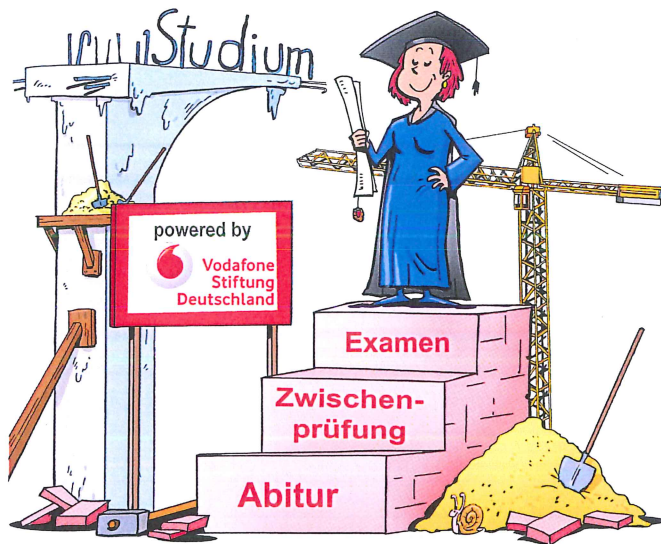
Lernen vor Ort

Viele Bildungsangebote existieren regional, doch sind sie nicht bekannt genug. Die Initiative „Lernen vor Ort“ des Bundesbildungsministeriums mit über 150 deutschen Stiftungen versucht, das Angebot in Stadtteilen, Kommunen und Landkreisen besser in die Zielgruppen zu kommunizieren und den Zugang zu erleichtern. Zudem wird durch bessere Abstimmung Vielfalt ermöglicht, Doppelungen vermieden und Projekte effektiv gefördert.

Schülerstipendien

Beispiel: Damit trotz finanzieller, sozialer und kultureller Hürden Schülern ein Abitur ermöglicht werden kann, unterstützen die Robert Bosch Stiftung und die Joachim Herz Stiftung mit dem Stipendienprogramm „grips gewinnt“ begabte und engagierte Jugendliche vor allem aus bildungsfernen Schichten. Neben finanzieller Unterstützung umfasst dies auch ideelle Förderung in Form von Seminaren, Workshops und persönlicher Beratung.



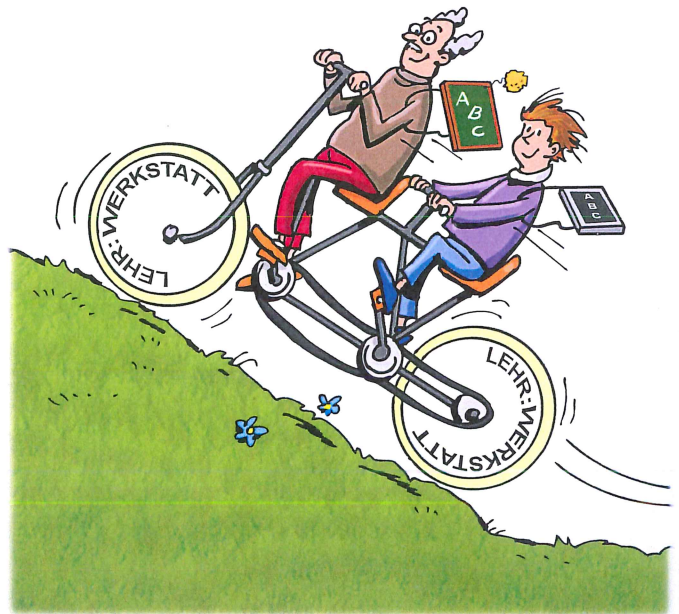


Studium ermöglichen

Beispiel: Die Vodafone Stiftung unterstützt durch das Programm „Vodafone Chancen“ junge Menschen mit Migrationshintergrund durch ein Stipendienprogramm dabei, ein Erststudium zu beginnen und ihre Begabung entfalten zu können. Denn es ist notwendig, den Einstieg in universitäre Bildung für Menschen mit Zuwanderungsgeschichte zu erleichtern, damit Integration erfolgreich wird und Beispiele von Mut, Stärke und Selbstbewusstsein Vorbilder werden.

Lehrerausbildung

Beispiel: Die Eberhard von Kuenheim Stiftung versucht mit dem Projekt „Lehr:werkstatt“, die Lehrerausbildung praxisnäher zu gestalten: Durch die Bildung eines Mentoring-Tandems aus einem Lehrer und einem Lehramtsstudenten werden die Studenten frühzeitig an den Unterrichtsalltag herangeführt. Im Gegenzug werden die Lehrer im Unterricht mit frischen und neuen Ideen unterstützt.



Vergabe von Bildungspreisen

Beispiel: Die ERGO Stiftung zeichnet mit dem Bildungspreis „Jugend & Zukunft“ junge, innovative und vor allem wirksame Projekte im Bildungsbereich aus, die hier nachhaltig für Verbesserungen sorgen, wie sozial benachteiligten Jugendlichen Teilhabe zu ermöglichen und Kindern mit Schulproblemen frühzeitig zur Seite zu stehen.